

berichten und unser g.H. fernere jnstruction darüber einholen. ...

[gez.] Franz H e g g l i n, Landtschreiber Zug"

---

Original - AH 77, 456-459 - Seite 457 und 458 leer

83

1713 Dezember 7.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG [AUF DIE TAGSATZUNG DER IX KATH.  
ORTE UND DES WALLIS VOM 11.-22. DEZEMBER 1713 IN LUZERN]

EA VII 1, 48 (Nr. 39)

---

Gesandte: B e a t J a k o b II. Zurlauben von Thurn und Geste-  
lenburg, Ritter und Landeshptm., Gerichtsherr von Hem-  
brunn und Anglikon, reg. Ammann;  
Johann Jakob H e i n r i c h, [Stadt- und Amts]rat,  
[alt] Landvogt [im Thurgau]

- "1.<sup>mo</sup> Weilen dise allgemeine Cath. Zusammenkunfft bekhanter Massen wegen des Bedaurlichen Standts, in welchen die Eydtgen. Catholicität [- Villmergerkrieg 1712 -] gesetztet, und des zerfallnen Cath. Wesens ausgeschriben worden, umb in gesambter Einmüethigen Zusammenhaltung die Herstellungs Mittel auszufinden, wie ad finem diser Puncten gestelt ist.
- 2.<sup>do</sup> Wegen in Teütschlandt grassierender und noch jimmer zunehmenden Suchten werden unsere HH. Ehrengesandten abreden helfen, was allerseits das beste, umb die Päss, wo die gefahr nit ist, offen behalten zumögen, kan ausgesinet werden.
- 3.<sup>tio</sup> Des Vieh-Prestens [im Mailändergebiet] halber Anzug zuthuen, das insgesambt die ferner erforderliche Verordnungen veranstaltet werden, auff das mit der gnad Gottes dises schädliche Uebel möglichist abgehalten werden möge.<sup>1</sup>
- 4.<sup>to</sup> Der Eydtgnössischen grentzen Sicherheit und der Waldtstätten halber Jst denen HH. Ehrengesandten überlassen das guetbefinden dahin abzureden zu helfen, was zu guetem der Eydtgnoschafft allerseits angedeyen wird.<sup>2</sup> Deswegen auch das schreiben von der Protestierenden [=neugl.] orthen HH. Gesandten aus Baden [- Tagsatzung der neugl. Orte vom 12.-19. November 1713 -]<sup>2a</sup> vom 16. Novembris 1713 zusehen, was darüber zu entsprechen.<sup>2b</sup>
- 5.<sup>to</sup> Wegen der Eydtgen. Völckheren in Franckhreichischen diensten, welche den

✓  
117

Reichs-Boden betrettet haben sollen [- Transgressionen -], insgemein abzu-  
reden und zu berathen, was ... Cath. orth an die hohe Cron Franckreich  
deswegen zuschreiben nöthig finden, weilen das Project, so von Zürich [dem  
Vorort der eidg. Orte] aufgesetzt, nit allerseits beliebt worden abgehen  
zulassen.

- 6.<sup>to</sup> Jhro Fürstl. Gnaden zu Pruntrut [des Bischofs von Basel, Johann Konrad  
von R e i n a c h - H i r t z b a c h] schreiben wegen [durch franz. Trup-  
pen] geplünderten dörfferen in der Marggraffschafft [Baden] betreffend wer-  
den unsere HH. Ehrengesandten alles beytragen, was mann zu bescheinung  
Pundtmässiger beobachtung jn Jhro Fürstl. Gnaden diensames beypflichten  
kan.<sup>3</sup>
- 7.<sup>mo</sup> Wegen des Kleinen Rahts von Frauenfeldt 2 Schreiben sub 16. Octobris  
und 13. Novembris 1713 betreffend die Schuelpfruendts Besetzung und Colla-  
tur-Recht, in bitt bestehend, die L o c h e r und Roggischen [=R o g g]  
zur Ruhe zuhalten, und den Kleinen Raht bey seinen alten Rechten zu prote-  
gieren, werden die HH. Ehrengesandten trachten, diesen Wenig Cath. zur Ruhe  
und Einigkeit zuhelffen, und jeden bey seinen Rechten zu protegieren. Vi-  
deantur litterae.<sup>4</sup>
8. Betreffend die Vorgehabte Mission auff Rom [=Gesandtschaft zum Heiligen  
Stuhl], were Meiner g. HH. [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] nochmah-  
len die Meinung, dass lobl. [V] Cath. orth sich einmüethig darzu einver-  
stehen wurden, in Hoffnung mann alsdann Ein mehrers ausrichten thätte, jm  
fahl es aber nit geschehen könnte, unser orth mit Ury, Schweytz, und Under-  
walden nidt dem Waldt, da die Ob dem Kern Waldt schon nit darzu concur-  
rierten, halten wolle, nach der abredt zu Küssnacht [=Konferenz der III  
kath. Orte Schwyz, Unterwalden und Zug vom 7. September 1713]<sup>5</sup> und an der  
Treib [=Konferenz der IV kath. Orte - V ausg. LU - vom 12. September 1713]<sup>6</sup>,  
so den HH. Ehrengesandten schon bekhant.<sup>7</sup>
- Wegen des Agenten aber weren Mein g. HH. nit der Meinung, Einen zu Rom zu-  
bestellen, welcher Jhro Heiligkeit [Papst C l e m e n s XI.] nit angenemb  
seyn wurde, solle auch hierbey erkundiget werden, obe des Agenten halber  
allein die Persohn nit angenemb, oder obe es dahin gemeint, das mann gar  
keinen alldorthen haben solte, umb zu ergründen, wie die Sach beschaffen.<sup>8</sup>
- 9.<sup>o</sup> Die Bolleten [=Gesundheitsscheine] Bezahlung zu Ury betreffend lauth  
Schreibens sub 18. Octobris [1713], so Ury praetendiert lauth abscheydt  
[der Tagsatzung der VII im Thurgau reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE -  
vom 21. Mai - 2. Juni in Zug] de A<sup>o</sup> 1683<sup>9</sup>, mithin unnsere Leüth sich deren

beschwert, dass von jedem Stuckh, wan die Zahl auch gross, solte der Tax bezogen werden [- sowohl 1683 als 1713 herrschte in Mailand Seuchengefahr -]<sup>10</sup>; deswegen mit HH. Ehrengesandten von Ury [Josef Anton Püntener, Karl Alfons Bessler, Karl Franz Schmid von Bellikon](nachdem die von Schweytz [Gilg Christoph Schorno, Josef Anton Reding, Josef Franz Mettler] solches auch anmerckhen wurden) zureden, wie dises beschaffen, und Sie umb Eine Moderation hierinn zubelangen.

- 10.<sup>o</sup> Betreffend die Cantzley Acta der Freyen Aembteren, und die Landtrichter der Oberen und Underen Aembteren allda, werden unnser HH. Ehrengesandten hiervon abrahten helfen, wie die Sachen zu verleithen, damit Zürich und Bern nit zuwill sogleich in die Handt gestellet und gewillfahret werde.
- 11.<sup>o</sup> Wegen Maria Anna Serona [Postmeisterin von Lugano], die sich beklagt, das Sie Von dem Post-Ambt zu Lauwis gethan, wie Jhr schreiben vom 26. Novembris [1713] Zeiget; weil disere aber vom Gross-Cantzler zu Meylandt Souteniert wirdt, begehrt der Raht zu Lauwis [von den reg. Orten] raht, was zuthuen in diser Sach. Werden unsere HH. Ehrengesandten beytragen helfen, was Sie Zum besten finden werden.<sup>11</sup>
- 12.<sup>o</sup> Des Valente Contis Abzug [von Lugano] betreffend,<sup>12</sup> davon dessen Schreiben aus Meylandt vom 27. Septembris 1713 zusehen, darmit Er sich beantwortet, wie die HH. Ehrengesandten letsten Syndicat [=Jahrrechnung vom August 1713 in Lugano]<sup>13</sup>, benantlichen der 5 [in Lugano mitreg.] Protestierenden [=neugl.] orthen [ZH, BE, GL, BS, SH], auch von Underwalden und Zug die Execution umb die angesetzte Buoss und abzug anbefohlen wider die mehrere Orthstimmen von denn hohen Oberkeiten, bittend über die Sach und anführende gründ zu reflectiren; Werden unnser HH. Ehrengesandten mit denen von Underwalden [Johann Franz Anderhalden, Niklaus Imfeld, beide von Obwalden; Johann Jakob Achermann, Josef Ignaz Stulz, beide von Nidwalden] und Freyburg [François-Pierre-Emmanuel Fégeley, Franz Niklaus Von der Weid] reden und vernemmen, was Sie gesinnet wegen dises abzugs, obe Sie selben haben wollen, in welchem fahl sich zeigen wirdt, welches Orth zu erst von denen Orthsstimmen gestanden, und wie unnser jnstruction folge beschehen.
- 13.<sup>o</sup> Ueber der Cath. zu Diessenhoffen, auch deren zu Frauenfeldt anligen, so Sie wegen Neüwen landts Fridens [von 1712] leiden, Sollen unnser HH. Ehrengesandten nach möglichkeit trachten, disen beträngten beyzustehen und zuhelffen, was jmmer möglich, Sie bey Jhren alten gerechtigkeiten und Wohl-

hergebrachten Uebungen protegieren zumögen.<sup>14</sup>

- 14.<sup>to</sup> Belangend eine vom ... Standt Lucern lauth Schreibens sub 1. Decembris 1713 Vorschlagende Theilung der allgemeinen Vogteyen [=Gemeine Herrschaften], desswegen Ein Project bey diser Cath. Conferentz zumachen. Weilen Mein gn. H. nit finden, das etwas destwegen könnte errichtet werden, haben Sie also hierüber kein instruction geben wollen, wan andere ... orth aber davon etwas vorbringen möchten, können unsere HH. Ehrengesandten bedeuten, das Sie es heimbringen wollen.<sup>15</sup>
- 15.<sup>o</sup> Des H. [alt] Landtvogt [von Lugano, Leonz Anton] W ä b e r s Memorial solle recommendiert und bestens Secundiert werden durch unnserere HH. Ehrengesandten auff diser Conferentz.<sup>16</sup>
- 16.<sup>o</sup> Auff das von gesambter gemeindt Mentzingen geschehenes anwerben sollen [der Freischarengeneral Johann Baptist] T r i n k l e r und [der Aufrührer Peter Konrad] K r e n t z l i n [- beide Menzinger wollten sich mit der Niederlage der V kath. Orte bei Villmergen 1712 nicht zufrieden geben und in erneute Kriegshandlungen treten -] bim ... Standt Lucern recommendiert werden mit ersuechen, das verloffene in Vergessenheit zustellen und dise wegen bereiths eine so grausame Zeit ausgestandenen Bando widerumb zu begnädigen.<sup>17</sup>
- 17.<sup>o</sup> Umb nun den Haupt- und beweg-Puncten diser allgemeinen Cath. Zusammenberueffung betreffend, damit dem leider [infolge des Villmergerkrieges] in einen Zimmlichen Unstand gesunckhenen Cath. Wesen möchte wider mit göttlichen beystandt hervor gehulffen werden, sollen unnserere HH. Ehrengesandten allerreifflichist mit übriger ... Cath. orthen HH. Ehrengesandten dises höchst wichtigen das wahre Cath. heilwesen concernierenden geschäfts halber berathschlagen, und Erstlichen den grund-satz hierzu, benantlichen die Einmüethige Brüederliche zusammen verbindtliche Wohlverständtnus und steiffe beysammenhaltung der gesambten ... Cath. orthen und Verpündten (lauth Guldenen Pundts [von 1586], welcher zu dem ende auch renoviert werden sollte) wider zu erfrüschten und herzustellen, legen helfen. Und danne bey allen hohen Verbündten Fürsten und Potentaten [wohl spez. L u d w i g XIV. gemeint] auch durch die jnterposition deroselben HH. Ministren [insbes. den franz. Ambassador François-Charles de Vintimille, Comte du L u c, gemeint], und jnsonderheit bey Jhro Päbstl. Heiligkeit dem Haupt der Cath. Christenheit umb hülff und Protection, wie mans allerseits zum besten und Nachtruckhlichisten finden kan, anrueffen, und Eine Cath. Eydtgnoschafft dahin bestens recommendieren, damit dise wider in der Eevorigen und in Ein

solchen Sicher Standt gesetzt, mithin die gestigene hochmüethige, zu gänzlicher Undertruckung der H. Cath. Religion abzweckhende Uebermacht der Protestierenden orthen also eingeschranccket und gemässigt werde, das nit allein denn getruckhten Cath. Underthanen [in den Gemeinen Herrschaften] wider empor gehulffen, sondern auch das gesambte ... Cath. Corpus sowohl bevor in der H. Religions als danne auch in der Regions Sachen ins künfftig gesicherter leben und ruhig conserviert werden mögte".<sup>18</sup>

[gez.] Franz H e g g l i n, Landschreiber Zug

- 1) s. EA VII 1, 51 k und l
- 2) s. ebenda 50 i
- 2a) s. ebenda 46 (Nr. 38)
- 2b) s. ebenda 46a
- 3) s. ebenda 51 o
- 4) vgl. Leisi/Geschichte von Frauenfeld 131-133
- 5) s. EA VII 1, 41 (Nr. 32), spez. 41 a. Stadt und Amt Zug waren an dieser Tagsatzung u.a. auch durch Beat Jakob II. Zurlauben vertreten.
- 6) s. ebenda 41 (Nr. 33), spez. 42 e. Laut gedruckten EA wurde diese Konferenz nur von Uri, Schwyz und Unterwalden besucht. Aufgrund von AH 77/84 muss man aber annehmen, dass Stadt und Amt Zug ebenfalls daran teilgenommen haben, wobei diese u.a. durch Beat Jakob II. Zurlauben vertreten waren.
- 7) s. ebenda 50 f sowie AH 65/122
- 8) Dem Papst war der als Agent vorgeschlagene Guidobaldo G i u l i a n i nicht genehm, trotzdem erscheint dieser dann von 1715-1718 als Agent; s. EA VII 1, 50 g
- 9) s. EA VI 2, 78 a. An dieser Tagsatzung wurde Stadt und Amt Zug u.a. auch durch Beat Jakob I. Zurlauben vertreten, s. ebenda 78 (Nr. 48).
- 10) s. EA VII 1, 51 k
- 11) s. ebenda 1094 Art. 297
- 12) s. ebenda 1086 Art. 220
- 13) s. ebenda 39 (Nr. 29), spez. 1086 Art. 219. An dieser Jahrrechnung nahm Beat Jakob II. Zurlauben nicht teil.
- 14) s. ebenda 49 e, spez. 50 Pt. 4
- 15) s. ebenda 51 n
- 16) s. ebenda 1082 Art. 197
- 17) vgl. ebenda 20 o
- 18) s. ebenda 49 b und 4

Original - AH 77, 460-467 - Seite 466 leer

84

1713 September 9.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG [AUF DIE KONFERENZ DER IV KATH. ORTE - V AUSG. LU - VOM 12. SEPTEMBER 1713] AN DER TREIB  
EA VII 1, 41 (Nr. 33)<sup>1</sup>

Gesandte: B e a t J a k o b II. Zurlauben von Thurn und Geste-  
lenburg, Ritter und Landeshptm., Gerichtsherr von Hem-  
brunn und Anglikon, reg. Ammann;

121